

Juli 2007

## Ein klares NEIN auch von der Bevölkerung ...

zu dem Monsterprojekt auf dem Areal der ehemaligen Brauerei (Versteigerungshaus)!



Zu der „Präsentation“ am 13.6.2007 waren über 500 Wiener Neudorferinnen und Wiener Neudorfer ins Freizeitzentrum gekommen.

Viele davon haben sich zu Wort gemeldet und ihre Bedenken geäußert -

- warum an dieser Stelle ein Ortszentrum?
- wieder Büros und an der stark befahrenen B17?
- das Projekt passt ästhetisch einfach nicht zur Pfarrkirche!
- ist diese Art von Architektur in Wiener Neudorf notwendig?
- zusätzliche Lärmbelastung für die Bahnstraße!
- wo bleiben die Parkplätze in der Gartengasse?
- Verkehrsproblem muss zuerst gelöst werden!

mit einem Wort, die Veranstaltung brachte nicht das gewünschte Ergebnis, das Bürgermeister Ing. Wöhrleitner und die Projektbetreiber, hören wollten.

Damit war klar, dass das Umweltforum zu der Gemeinderatssitzung am 18.6.2007 einen Dringlichkeitsantrag einbringen musste:

### **Dringlichkeitsantrag des Umweltforums zur Gemeinderatssitzung am 18. Juni 2007**

#### **Begründung:**

Die Veranstaltung „Präsentation des Projektes am Areal der ehemaligen Brauerei“ am 13. Juni 2007 hat gezeigt, dass die Bevölkerung das vorgestellte Projekt ablehnt. Mehr als 30 Bürgerinnen und Bürger haben sich zu Wort gemeldet und ihre Bedenken geäußert. Besonders die Bauhöhen und ungelöste Verkehrsbeeinträchtigungen führten zur Ablehnung.

Da aus den Unterlagen der B.A.I. hervorgeht, dass sich die Gemeinde im Juni 2007 entscheiden muss, ob dem vorliegenden Projekt zugestimmt werden soll oder nicht, muss dieser Dringlichkeitsantrag vom Umweltforum gestellt werden.

#### **Antrag:**

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, für das Areal der ehemaligen Brauerei, Wiener Straße 17, die bestehenden, vom Gemeinderat am 10.4.2003 beschlossenen (Bebauungsplan für den Teilbereich „westlich der Badner Bahn“) und von der NÖ Landesregierung genehmigten Bebauungshöhen nicht nach oben zu verändern.*

*Der Gemeinderat beschließt weiter, einer Verwirklichung des am 13. Juni 2007 im Freizeitzentrum präsentierten und von der Bevölkerung durchgehend abgelehnten Projektes, nicht näher zu treten.*

*Der Gemeinderat erneuert seine Bereitschaft zur Überlegung und sein grundsätzliches Interesse an der Übersiedlung des Gemeindeamtes, allerdings nur bei einem Projekt, das sich an die bestehenden Bebauungsrichtlinien hält, die Verkehrssituation auf der B17 und der B11 nachhaltig entlastet, in einem für die Gemeinde finanziell vertretbaren Rahmen liegt und mit der Bevölkerung gemeinsam erarbeitet wurde.“*

Antragsteller:

### **Diesem Antrag wurde die Dringlichkeit „einstimmig“ zugestimmt!**

Inhaltlich wollte sich die SPÖ nicht festlegen und brachte, mit einem eigenen Antrag, die Diskussion in den Bau-Ausschuss, indem die weitere Behandlung dieses Themas dem Ausschuss zugewiesen wurde – leider sind Ausschusssitzungen nicht öffentlich und von der SPÖ mehrheitlich besetzt.

Aussage des Bürgermeisters:

**„Die Mehrheit der Bevölkerung ist für dieses Projekt –  
ich habe dazu viele eMail's erhalten“!**

... auch das ist sozial-demokratisch, oder?

**Das Umweltforum hat als ersten Schritt eine Nachdenkpause erreicht  
und eine Zustimmung der Gemeinde im Juni 2007 verhindert!**

Die Präsentation am 13.6.2007 hat viele Bedenken und offene Fragen aufgezeigt, die es nun gilt grundsätzlich zu diskutieren und für „Nachfolge-Projekte“ heranzuziehen:

) Die Frage der Nutzung: Wofür sollen diese 10.000 m<sup>2</sup> genutzt werden? Welchen Nutzen wollen/sollen die Wiener Neudorferinnen und Wiener Neudorfer von diesem Areal haben?

) 32m Turm?: Braucht Wiener Neudorf ein neues Wahrzeichen mit 32m Höhe – oder soll sich eine Bebauung dieses Areals harmonisch in das Ensemble „Altes Rathaus – Pfarrkirche Maria Schnee – Central-Apotheke – Badner Bahn-Station“ einfügen!

) Lärmbelastung B11/Bahnstraße?: Verträgt die B11/Bahnstraße zusätzliche 1000 Ein-/Ausfahrten pro Tag – oder ist die heutige Lärmbelastung bereits so hoch, dass Lärmschutzfenster bewilligt werden und wurden!

) Plattform?: Soll der Bürgermeister eine Plattform gründen – oder soll die Bevölkerung eine Plattform bilden! Wer vertritt welche Interessen? Demokratiefähigkeit der Bürger!

) Privateigentum?: Sollen diese 10.000 m<sup>2</sup> von einem Privatinvestor verbaut werden – oder soll sich die Gemeinde um das Grundstück bewerben, abreißen und nur zum Teil nutzen!

) Bauen?: Soll überhaupt zuerst verbaut werden – oder bietet uns die Untertunnelung der B17 neue Möglichkeiten in der Ortsentwicklung mit verbesserter Lebensqualität für alle Wiener Neudorferinnen und Wiener Neudorfer!

Diese Fragen und weitere Anregungen müssen im Mittelpunkt der Diskussionen stehen, bevor über die Zukunft dieses Areals vom Gemeinderat entschieden wird!

Unterstützen Sie daher die Initiativen aus der Bevölkerung und bringen Sie sich in die Diskussionen ein – nur gemeinsam können wir von der Nutzung des Areals profitieren!

**Ihre Meinung ist uns wichtig! Schreiben Sie uns: [ufo-home@aon.at](mailto:ufo-home@aon.at)**